

# Gemeinsam Lösungen erarbeiten

## Hilfestellungen für Menschen mit Beeinträchtigung und Unternehmen.

**HOHENEMS** Gerade in der jetzigen Krisensituation haben Menschen mit Beeinträchtigung und auch ihre Arbeitgeber viele Fragen. „Für diese Zielgruppe ist die Firma dafür auch während der Beschränkungen aufgrund von Covid19 weiterhin durchgehend per Telefon, E-Mail und über andere digitale Beratungskanäle erreichbar“, erklärt Petra Zerlauth, die für den Unternehmensservice zuständig ist. „Die Begleitung und Unterstützung unserer Klienten und der Unternehmen kann somit auch ohne den direkten Kontakt gewährleistet werden. Für unsere Klienten wurde ein Instagram Account gestartet, um ihnen auf diesem Weg richtige und wichtige Infos zu liefern“, so Zerlauth. Schwerpunkt des dafür-

Teams ist die Vermittlung von Menschen mit Beeinträchtigung in die freie Wirtschaft. „Das dafür-Unternehmensservice ist die Schnittstelle zwischen arbeitssuchenden Menschen mit Beeinträchtigung und Unternehmen“, beschreibt sie.

Die Coronakrise stelle viele Arbeitgeber vor immense Herausforderungen, gerade was die Weiterbeschäftigung von Mitarbeitern betrifft. „Meine Aufgabe ist es, den Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen eine umfassende Beratung zu bieten“, führt Zerlauth weiter aus.

Derzeit stehen vor allem Fragen zu Kurzarbeit, Kündigungsschutz, Arbeitszeiten, Beihilfen und Zuschüssen im Vordergrund: „Vor allem kleinere und mittlere Betriebe leiden unter der Krise. Trotz staatlicher Hilfspakete wird es für manche existenzbedrohend. Wir versuchen, gemeinsam mit den Klienten und Betrieben nachhaltige Lösungen zu finden. Darüber hinaus sind

wir bemüht, auch in dieser speziellen Situation – unter Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen – weiterhin Stellen zu vermitteln. Vor allem im Lebensmitteleinzelhandel und im Gesundheitsbereich werden jetzt Mitarbeiter gesucht.“ **BI**



**Petra Zerlauth sucht mit Klienten und Betrieben nachhaltige Lösungen.**